

Agentur für Arbeit Hamburg

Kooperation mit Schulen im Rahmen der Berufsorientierung	Ja, mit allen Hamburger Stadtteilschulen, Gymnasien und Berufsschulen
Maßnahmen, die den langfristigen Verbleib im Pflegeberuf fördern	<ul style="list-style-type: none">- Beteiligung am Modellversuch „Perspektive Arbeit und Gesundheit“ (PAG) durch Beratungsangebot für Beschäftigte in der Pflegebranche- Arbeitsentgeltzuschuss im Rahmen von Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer/-innen in Unternehmen
Integration von ausländischen Pflegekräften	<ul style="list-style-type: none">- Projekt Triple Win – Gewinnung qualifizierter Pflegefachkräfte aus dem Ausland für Einrichtungen der Kranken- und Altenpflege- Arbeitsentgeltzuschuss im Rahmen von Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer/-innen in Unternehmen- Förderung der beruflichen Weiterbildung für Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohter Arbeitnehmer/-innen- ab 2020 Förderung der neuen generalistischen Pflegeausbildung als Umschulung möglich- Praktika

Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg

Zahl der beschäftigten Pflegekräfte	400
Zahl der Auszubildenden zu Pflegeberufen	65
Kooperation mit Schulen im Rahmen der Berufsorientierung	<ul style="list-style-type: none">- Tag der Pflege für alle umliegenden Schulen des Bezirks Eimsbüttel (25 Schulen)- Besuche in Schulen zur Vorstellung des Pflegeberufs (auf Anfrage der Schulen)
Maßnahmen, die den langfristigen Verbleib im Pflegeberuf fördern	<ul style="list-style-type: none">- Karriereförderung- Möglichkeit eines Sabbatjahres- Unterstützung familienfreundlicher Arbeitszeiten (z. B. Familienpool)- Betriebliches Gesundheitsmanagement
Unterstützung bei der Wohnungssuche für Pflegekräfte	<ul style="list-style-type: none">- Kooperation mit diversen Wohnungsanbietern- Kurzfristige Wohnmöglichkeit in einem Wohnheim und Appartements
Unterstützung der Karriere in der Pflege	<ul style="list-style-type: none">- Unterstützung bei Wunsch nach Pflegestudium- Finanzierung von Weiterbildung- Integration akademisch ausgebildeter Pflegekräfte
Integration von ausländischen Pflegekräften	<ul style="list-style-type: none">- Etabliertes Integrationsmanagement für ausländische Pflegekräfte- Aufbau von klinikinternen Unterstützungsprozessen im Anerkennungsverfahren

KURZPROFIL

AKK Altonaer Kinderkrankenhaus gGmbH

Zahl der beschäftigten Pflegekräfte	450
Zahl der Auszubildenden zu Pflegeberufen	135
Kooperation mit Schulen im Rahmen der Berufsorientierung	Schulpraktikumsplätze für das Gymnasium Altona – Unterrichtseinheiten im Krankenhaus, Girls' Day und Boys' Day, Tag der offenen Tür
Maßnahmen, die den langfristigen Verbleib im Pflegeberuf fördern	Betriebliche Gesundheitsförderung, Teilzeitmodelle, Wunschkdienstpläne, flexible Arbeitszeitmodelle, um Familie und Beruf in Einklang zu bringen, Jahresarbeitszeitkonten
Unterstützung bei der Wohnungssuche für Pflegekräfte	Unterstützung bei der Wohnungssuche, Planung des Baus von Apartments auf dem Gelände
Unterstützung der Karriere in der Pflege	Personalentwicklung im Sinne von Fort- und Weiterbildung, strukturierte Einarbeitungskonzepte mit intensiver Praxisanleitung
Integration von ausländischen Pflegekräften	Integration in die Stationsteams, Mentorensystem

KURZPROFIL

ASB Sozialeinrichtungen (Hamburg) GmbH

Zahl der beschäftigten Pflegekräfte:	rund 1.000
Zahl der Auszubildenden zu Pflegeberufen:	65
Kooperation mit Schulen im Rahmen der Berufsorientierung:	Kooperation mit diversen Stadtteilschulen in Hamburg (Berufsorientierungsmessen und Informationsveranstaltungen), mit verschiedenen Berufsschulen, mit der Jugendbildung Hamburg und diversen Weiterbildungsträgern
Maßnahmen, die den langfristigen Verbleib im Pflegeberuf fördern	Umfassendes Betriebliches Gesundheitsmanagement, insbesondere Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der psychischen und physischen Gesundheit
Unterstützung bei der Wohnungssuche für Pflegekräfte	
Unterstützung der Karriere in der Pflege	Umfassende und systematische Fort- und Weiterbildung und weitere Personalentwicklungsmaßnahmen
Integration von ausländischen Pflegekräften	Mitarbeit in diversen Netzwerken (z.B. „Fast Track Pflege“ der BGV), insbesondere Praktikamöglichkeiten; ASB-internes Angebot von Sprachkursen
Sonstiges:	Alle 18 ASB-Sozialstationen sind Ausbildungsbetriebe; Coaching für Auszubildende mit Prüfungsangst. Der ASB Hamburg zahlt im Bereich Pflege für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Tarif.

Frank Wagner Holding Seniorenpflegedomizile

Zahl der beschäftigten Pflegekräfte	658 Köpfe / 554,73 VZ
Zahl der Auszubildenden zu Pflegeberufen	87
Kooperation mit Schulen im Rahmen der Berufsorientierung	Die Häuser des Unternehmens kooperieren mit den Stadtteilschulen und Gesamtschulen und in ihren Bezirken. Darüber hinaus besuchen unsere Leitungskräfte regelmäßig Berufsorientierungsschulen. Wir stellen den Schülern die unterschiedlichen Berufsbilder in der Pflege vor und führen Bewerbertrainings durch.
Maßnahmen, die den langfristigen Verbleib im Pflegeberuf fördern	Die Frank Wagner Holding ergreift unterschiedliche Maßnahmen, um den Verbleib der Mitarbeitenden im Unternehmen und in der Pflege zu fördern. Diese sind z. B. <ul style="list-style-type: none"> - Betriebliches Gesundheitsmanagement wie z.B. Bezuschussung von Fitness-Angeboten, Laufveranstaltungen, Kinaesthetik-Kurse, Impfungen, BEM - Unterstützung und Förderung von Fort- und Weiterbildungen - Rahmendienstplanung für eine verlässliche Planung der Freizeit - Wechselmöglichkeit des Arbeitsplatzes innerhalb des Unternehmens mit 10 Standorten - Spaß an der Arbeit!
Unterstützung bei der Wohnungssuche für Pflegekräfte	Die Frank Wagner Holding unterhält an sechs Standorten in Hamburg Mitarbeiterwohnhäuser. In Form von Einzelappartements und Wohngemeinschaften bieten wir Pflegekräften und Auszubildenden bezahlbaren Wohnraum für einen guten Start in Hamburg.
Unterstützung der Karriere in der Pflege	Von der Ausbildung bis zur Fort- und Weiterbildung unterstützen wir unsere Mitarbeitenden und fördern deren Interessen und Begabungen. Fort- und Weiterbildungen werden von uns, inkl. Freistellung, getragen. Vakanzen im Leitungsbereich werden regelmäßig durch eigene Mitarbeiter besetzt. Vom Azubi zur Wohnbereichsleitung oder Pflegedienstleitung sind Werdegänge im Unternehmen.
Integration von ausländischen Pflegekräften	Wir beschäftigen Pflegemitarbeiter unterschiedlichster Nationen. Ob als Azubi oder in der Anerkennung zur Pflegefachkraft begleiten wir unsere Mitarbeitenden durch Coaching und Beratung, Unterstützung bei Behörden, günstigem Wohnraum, der Kooperation mit einer Sprachschule etc.

Hospital zum Heiligen Geist

Zahl der beschäftigten Pflegekräfte	Insgesamt arbeiten ca. 900 Mitarbeiter in der Stiftung, davon über 350 als Pflegekräfte, mehr als 100 in der sozialen Betreuung und ca. 80 in der Hauswirtschaft.
Zahl der Auszubildenden zu Pflegeberufen	Zum Hospital gehört die eigene, staatlich anerkannte, Pflegeschule Alstertal (befindet sich auf dem Gelände), die auch viele Schüler von Kooperationspartnern ausbildet. Als eigene Azubis des Hospitals absolvieren aktuell 69 die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachkraft (AP) und 38 die zweijährige Ausbildung zum Gesundheits- und Pflegeassistenten (GPA). Für das neue Schuljahr 19/20 sind bislang 39 eigene AP –Schüler und 15 GPA Schüler eingestellt.
Kooperation mit Schulen im Rahmen der Berufsorientierung	Mit 9 Schulen im nordöstlichen Hamburg ist das Hospital zum Heiligen Geist im regelmäßigen Austausch, kommt zu Ausbildungsmessen oder bietet Betriebsbesichtigungen. An weiteren 24 Schulen oder auch Berufsschulen werden im Jahr ca. 80 Schülerpraktika oder Praktika im Rahmen der Ausbildungsorientierung ermöglicht.
Maßnahmen, die den langfristigen Verbleib im Pflegeberuf fördern	Ganz wichtig für die Mitarbeiterbindung ist ein wertschätzendes Klima, was im Hospital auch mit dem Sinnbild der „Guten Geister“ ausgedrückt wird. Das Engagement der Einrichtung und die Angebote für Mitarbeiter sind einerseits sehr vielfältig und andererseits sehr individuell: <ul style="list-style-type: none"> - Weiterentwicklung der persönlichen Fähigkeiten inkl. Fachausbildungen sowie neue berufliche Perspektiven innerhalb des eigenen Betriebs - Ein ganzheitliches betriebliches Gesundheitsmanagement - Betriebliche Gesundheitsförderung - EAP – kostenlose telefonische Beratung für Mitarbeitende und Angehörige - Betriebssportgemeinschaften – von Ghost Runners über Ghost Kickers bis Ghost Riders - Einzel- oder Teamsupervision - Verschiedene Arbeitszeitmodelle zur Förderung der Balance von Beruf und Privatleben - Möglichkeit zur individuellen Anpassung der Arbeitszeiten
Unterstützung bei der Wohnungssuche für Pflegekräfte	Für bereits im Hamburg lebende Pflegekräfte bietet das Hospital zum Heiligen Geist die Möglichkeit, sich über die Hamburgische Pflegegesellschaft HPG für günstigen Wohnraum zu bewerben. Neu nach Hamburg ziehende

KURZPROFIL

	<p>Pflegekräfte erhalten in Einzelfällen Unterstützung, indem das Hospital für eine Übergangszeit Wohnraum anmietet und zur Verfügung stellt.</p>
<p>Unterstützung der Karriere in der Pflege</p>	<p>Das Hospital zum Heiligen Geist bietet den Mitarbeitenden in der Pflege jährlich ca. 350 interne Fortbildungsangebote. Für eine weitergehende Qualifizierung unterstützt das Hospital die Mitarbeitenden bei der Weiterbildung zur verantwortlichen bzw. leitenden Pflegekraft. Auch spezielle Fachausbildungen (z. B. Gerontopsychiatrie, Wundexperte, Palliativ Care, Qualitätsbeauftragte) sind möglich und werden gefördert. Hierzu gehört auch das Angebot des Einzelcoachings.</p>
<p>Integration von ausländischen Pflegekräften</p>	<p>Das Hospital zum Heiligen Geist hält für Pflegekräfte aus dem Ausland ein Integrationskonzept vor. Es beinhaltet den Einsatz von Mentoren, die die Pflegekräfte unterstützend begleiten, Ansprechpartner sind und ihnen bei der Eingewöhnung helfen. Mit Hilfe von Feedbackgesprächen können Probleme rechtzeitig erkannt und entsprechende Hilfestellungen gegeben werden. Allen ausländischen Pflegekräften werden Deutschkurse angeboten.</p>
<p>Sonstiges</p>	<p>Das Hospital zum Heiligen Geist überrascht innovativ und überzeugt familiär mit vielen Details. Wer erwartet schon in der Altenpflege Senioren bei Videospiele oder welche, die mit der VR-Brille experimentieren (Forschungsprojekt Exgavine)? Ebenso gelingt es, die einzelnen Bereiche sehr familiär zu führen und für einen Wohlfühlfaktor zu sorgen.</p>

Immanuel Albertinen Diakonie Hamburg

Zahl der beschäftigten Pflegekräfte	1.225 (ohne OTA, ATA, MFA)
Zahl der Auszubildenden zu Pflegeberufen	Über die Albertinen Schule: 180 Plätze (Generalisierte Pflegeausbildung / Bachelor), 20 Plätze Gesundheits- und Pflegeassistenz; weitere 14 Plätze Altenpflege und Gesundheits- und Pflegeassistenz in Volksdorf
Kooperation mit Schulen im Rahmen der Berufsorientierung	„Boys’Day und Girls’Day, projektbezogene Zusammenarbeit mit örtlichen Schulen
Maßnahmen, die den langfristigen Verbleib im Pflegeberuf fördern	<ul style="list-style-type: none"> - Festangestellte Kinaesthetics-Trainerinnen und BIKA-Instruktorin für schonende Bewegungstechniken in der Pflege - Fort- und Weiterbildungen, hausinterne Seminare und Fachvorträge - Eigene Fort- und Weiterbildungsakademie - Angebote für Mitarbeiter/innen in Krisensituationen - Kooperation mit externem Dienstleister zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Hilfe bei kurzfristigen Versorgung von Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen, Lebenslagencoaching - Institutionalisiertes betriebliches Gesundheitsmanagement, Kooperationen mit Fitnessfirmen, Fitnesskurse, Betriebssportgruppen - Pflagetage/-symposien - Mitarbeiter/innenfreizeit, Mitarbeiter/innenfeste - Besondere Angebote: Gospelchor, Raum der Ruhe für Mitarbeiter/innen, Bike-Leasing, durch Arbeitgeber finanzierte Sportereignisse wie Triathlon
Unterstützung bei der Wohnungssuche für Pflegekräfte	<ul style="list-style-type: none"> - Apartments / Wohnungen für Auszubildende, ausländische Pflegekräfte, - Zusammenarbeit mit externem Dienstleister zur Vermittlung von Wohnraum - Bau weiteren Wohnraums zur bevorzugten Bereitstellung für Mitarbeiter/innen geplant
Unterstützung der Karriere in der Pflege	- Vollfinanzierte Weiterbildungen (fachlich, pädagogisch, Management/Führung)
Integration von ausländischen Pflegekräften	<ul style="list-style-type: none"> - Derzeit Pflegekräfte aus Italien, Portugal, Spanien, Philippinen - Bereitstellung / Vermittlung von Wohnraum - Bestimmung von Ansprechpartnern / „Paten“ Einarbeitungs- und Integrationsprogramm

Katholisches Marienkrankenhaus Hamburg gGmbH

Zahl der beschäftigten Pflegekräfte	ca. 420
Zahl der Auszubildenden zu Pflegeberufen	70
Kooperation mit Schulen im Rahmen der Berufsorientierung	- ANSGAR-Schule, Sophie-Barat-Schule, Matthias-Claudius-Gymnasium
Maßnahmen, die den langfristigen Verbleib im Pflegeberuf fördern	- Betriebliches Gesundheitsmanagement, individuelle Arbeitszeitmodelle, Vereinbarkeit von Familie und Beruf
Unterstützung bei der Wohnungssuche für Pflegekräfte	- Apartmentvermietung, Anmietung eines Hauses für ausländische Pflegekräfte
Unterstützung der Karriere in der Pflege	- (finanzielle) Unterstützung / Förderung bei Fort- und Weiterbildungen und Studium
Integration von ausländischen Pflegekräften	- Mentorenprogramme, langjährige Zusammenarbeit mit Unternehmen, die die neuen Kollegen in der Vorbereitung unterstützen und im Hamburger Alltag begleiten

Martha Stiftung

Zahl der beschäftigten Pflegekräfte	499
Zahl der Auszubildenden zu Pflegeberufen	45
Kooperation mit Schulen im Rahmen der Berufsorientierung	<ul style="list-style-type: none"> - Enge und dauerhafte Kooperation mit umliegenden Schulen (Grundschule, Stadtteilschule, Gymnasium) - Projekt Generationenbrücke mit direkt benachbarter Schule des Seniorenzentrums St. Markus - Schulpraktika, Schulveranstaltungen, Schulkinderpaten zum Blumengießen, Girl-/Boys-Days, Ausbildungsmessen
Maßnahmen, die den langfristigen Verbleib im Pflegeberuf fördern	<ul style="list-style-type: none"> - Vereinbarkeit von Beruf und Familie, familienfreundliche Personalpolitik: Zertifizierung mit Hamburger Familiensiegel, Jahresarbeitszeitkonto - Angebote zur Beratung und Entlastung für Mitarbeitende und Angehörige durch PPD (Pflegepartner Diakonie) - Betriebliches Gesundheitsmanagement, Gesundheitstag und Gesundheitspreis, betriebliche Sportangebote (Yoga, Gymnastik), Angebote zur gesunden Ernährung, Wohlfühltag, Massagen - Unterstützung sportlicher Aktivitäten durch Übernahme von Startgeldern (Hamburg Commercial Bank Run, KIWANIS-Drachenbootrennen, Mit-dem-Rad-zur-Arbeit) - Betriebliche Suchtberatung für Mitarbeitende und Angehörige, die ein Suchtmittelproblem haben - Wertschätzung u. a. durch Ehrung der Dienstjubilare mit Kronenkreuz der Diakonie, Begrüßungstage für neue Mitarbeitende und Azubis, Impulstage - Stabile Dienstpläne
Unterstützung bei der Wohnungssuche für Pflegekräfte	<ul style="list-style-type: none"> - Seit mehr als 20 Jahren Wohnraum in den Einrichtungen für auswärtige Azubis, FSJ- und BFD-Teilnehmende - Unterstützung über Kooperationspartner im Sektor Wohnungsgesellschaften
Unterstützung der Karriere in der Pflege	<ul style="list-style-type: none"> - Intensives Fort- und Weiterbildungsangebot für fachspezifische Spezialisierungen und Führungsfunktionen - Interne Laufbahnentwicklung: vom Azubi zur WBL und PDL

KURZPROFIL

Integration von ausländischen Pflegekräften	<ul style="list-style-type: none">- Integrations- und Anerkennungspraktikum für ausländische Pflegekräfte- Deutschkurse- Mehrere Geflüchtete in Ausbildungsverhältnissen, Praktika für Geflüchtete- Teilnahme als Kooperationspartner an Anpassungsqualifikation im UKE- Intensive Bemühungen (auch mit Unterstützung der BGV), eine aus Bolivien stammende GPA vor Abschiebung zu bewahren (Assistenzberuf findet sich nicht auf Positivliste der Bundesagentur für Arbeit)
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none">- Vollumfängliche Tarifbindung in allen Bestandteilen des Kirchlichen Tarifvertrages Diakonie (KTD) inklusive attraktiver Altersvorsorge und Sonderzuwendung- Zuschuss zu HVV-Profi-Ticket

PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG GmbH

Zahl der beschäftigten Pflegekräfte	1.420
Zahl der Auszubildenden zu Pflegeberufen	Derzeit 84, ab Sommer 2019 125
Kooperation mit Schulen im Rahmen der Berufsorientierung	Wir bieten Hospitationen und Praktikumsplätze in allen Häusern und kooperieren eng mit diversen Stadtteilschulen. Die Teilnahme an Berufsorientierungstagen, Speeddatings und Ausbildungsmessen wird jederzeit gewährleistet.
Maßnahmen, die den langfristigen Verbleib im Pflegeberuf fördern	Flexible Arbeitszeiten, eine verringerte Wochenarbeitszeit für ältere Beschäftigte, alternative Arbeitsplätze mit geringerer körperlicher Anforderung, 25 freie Wochenenden, 30 bis 43 Tage Urlaub und ein aktives Betriebliches Gesundheitsmanagement (wir sind Träger des AOK Gesundheitspreises 2018) sind Garantien langjähriger Zugehörigkeit.
Unterstützung bei der Wohnungssuche für Pflegekräfte	Wir haben bereits heute Wohnraum für 35 Beschäftigte angemietet. Im Herbst 2019 werden weitere 60 Apartments in die Anmietung übernommen.
Unterstützung der Karriere in der Pflege	80 % unserer Führungskräfte kommen aus eigenen Entwicklungsprogrammen. Potenzialanalysen und Entwicklungswege bestehen sowohl für Fachaufgaben (z. B. Praxisanleiter, Gerontopsychiatrie oder Wachkomaexperten) als auch Hierarchieaufstiege (WBL, PDL, Einrichtungsleiter / -in).
Integration von ausländischen Pflegekräften	Wir rekrutieren nachhaltig in zehn Nationen. Auf Basis einer fachlich hochstehenden Krankenpflegeausbildung vermitteln wir weitreichende Sprachkenntnisse, die Grundlage einer erfolgreichen Integration sind. Unsere Ankommenskultur bietet nicht nur Wohnraum und die Vermittlung der besonderen Aspekte der Langzeitpflege, sondern hilft intensiv in den ersten Monaten mit praktischen Hinweisen sowie der Unterstützung bei notwendigen Formalitäten.
Sonstiges	Als tarifgebundenem Unternehmen gehört ein konstruktives Miteinander mit der Arbeitnehmervertretung für uns zum Alltag. Seit 2012 dotieren wir unser Betriebliches Gesundheitsmanagement tarifgebunden und fördern vielfältige Aktivitäten der Belegschaft. 400 Jahre Erfahrung am Standort sind unser Auftrag, auch künftig für Hamburg und seine Bevölkerung moderne, qualitativ hochstehende Angebote zu unterbreiten.

KURZPROFIL

	Unsere Häuser decken vielfältige Pflegeangebote ab (z. B. Wachkoma, Junge Pflege, Bewohner mit Korsakow-Syndrom, nicht abstinent lebende Bewohner, geschlossene Unterbringung, besondere Dementenbetreuung), die für Besuche und Hospitationen gerne zur Verfügung stehen.
--	--

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Zahl der beschäftigten Pflegekräfte	rund 3.400 (Pflege und Therapeuten)
Zahl der Auszubildenden zu Pflegeberufen	315 Ausbildungsplätze für Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpflege
Kooperation mit Schulen im Rahmen der Berufsorientierung	Zahlreiche Kooperationen, zahlreiche Besuchergruppen, Organisation des „Talent Campus“ für allgemeinbildende Schulen, umfassendes Programm des „Girls and Boys Day“, Ausrichter Regionalwettbewerb „Jugend forscht“
Maßnahmen, die den langfristigen Verbleib im Pflegeberuf fördern	Das UKE hat schon seit Jahren das strategische Ziel formuliert, „attraktivster Arbeitgeber“ in der Region zu sein. Die daraus abgeleitete beschäftigtenorientierte Personalpolitik setzt insbesondere auf die Themenfelder Führung/Karriere/Personalentwicklung, Gesundheitsmanagement und Vereinbarkeit Beruf/Familie. Für die Pflegeberufe gibt es ein umfassendes Fort- und Weiterbildungsprogramm und das Angebot einer individuellen Personalentwicklung. Das UKE-Kompetenzmodell bildet die Basis für die Ausgestaltung der Pflegepraxis mit unterschiedlichen Qualifikationsstufen. Das UKE fördert schon seit Jahren die Akademisierung der Pflegeberufe, u. a. mit einer engen Kooperation mit der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg und der Universität Witten/Herdecke.
Unterstützung bei der Wohnungssuche für Pflegekräfte	Das UKE besitzt 300 Ein-Zimmer-Appartements, die insbesondere unseren Auszubildenden zur Verfügung stehen. Darüber hinaus gibt es eine Kooperation mit der Wohnungsbaugesellschaft SAGA.
Unterstützung der Karriere in der Pflege	Siehe auch oben, individualisierte Karriereplanung, Potentialanalyse, umfassendes Fort- und Weiterbildungsprogramm, Studienbeihilfen, UKE-Kompetenzmodell
Integration von ausländischen Pflegekräften	Federführend in Hamburg mit dem ESF-Co-finanzierten APQ-Projekt
Sonstiges	Arbeitszeitgestaltung über zahlreiche, auch individualisierte Arbeitszeitmodelle, zeitgemäße Arbeitsplatzorganisation mit zahlreichen Support-Systemen (z. B. Modulversorgung, hoher Digitalisierungsgrad, innovative technische Ausstattung etc.) u.v.m. Das UKE geht auch neue Wege in der Personalgewinnung und hat ein neues Bewerbungstool die „UKE-jukebox“ entwickelt. Als Universitätsklinikum bietet das

KURZPROFIL

UKE ein extrem weites medizinisches Leistungsspektrum mit vielen beruflichen Möglichkeiten für Pflegende. Pflegekräfte sind richtige Allrounder – mit entsprechenden Fortbildungen und Zusatzqualifikationen können sie in nahezu allen medizinischen Bereichen tätig werden. Bei so vielen Möglichkeiten fällt es manchmal nicht leicht, sich zu entscheiden. Über die Website www.jukebox-pflege.de beantworten Pflegefachkräfte 35 Fragen zu ihren beruflichen Präferenzen: Soll kein Tag so sein wie der andere? Brauche ich mehr Routine? Arbeite ich lieber mit Kindern oder Erwachsenen? Je nach Präferenz zeigt die jukebox den Pflegenden die individuell zu ihrem Profil passenden Stationen oder Fachbereiche an und ob es dort eine freie Stelle gibt. Über 100 mögliche Arbeitsbereiche im UKE präsentieren sich auf der jukebox-Webseite sehr individuell mit ihren Besonderheiten und den Menschen, die dort arbeiten.

Mit einem passgenauen Match zwischen Bewerbendem und Fachbereich möchte das UKE die Zufriedenheit der Pflegenden stärken und einem Fachkräftemangel mit einer neuen Art der Personalgewinnung entgegenwirken. Jobsuchende erhalten in der jukebox einen ersten Eindruck von den Stationsteams und können direkt Kontakt aufnehmen. Das vereinfacht den Bewerbungsprozess und baut Berührungsängste ab. Das Online-Tool steht auch UKE-Pflegekräften zur Verfügung, die sich für einen internen Wechsel interessieren. [www.jukebox-pflege.de]

Pflegefestival des UKE: Festival statt Symposium
Am 21. März fand auf dem Campus des UKE das erste Hamburger Pflegefestival statt. In über 40 Programmpunkten bot das UKE Pflegenden aus ganz Deutschland ein völlig neues Format der fachlichen Weiterbildung. Neben Vorträgen, Führungen und Workshops trat der Poetry Slammer Lars Ruppel auf und eine After Show Party bot Raum zum lockeren Austausch und Kennenlernen. Pflegende konnten beispielsweise bei einer Operation mit dem Da Vinci-Operationssystem dabei sein, bei einem Notfalltraining in der Virtual Reality mitmachen oder beim Hygienekrimi miträtseln. [www.pflegefestival.de]